

Wiesbadener Tagblatt.

No. 125. Dienstag den 30. Mai 1865.

Für den Monat Juni kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll das Gras auf dem israelischen Todtenhof dahier an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8795

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 1. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Feldgerichtschöffe Wilhelm Boths dahier allerlei bei dem Abbruch der Gebäude zur Neumühle erübrigte alte Baumaterialien namentlich zwei starke Hoftore, einige Hundert Speicher-Platten von Backstein, verschiedene Fenster und allerlei Gehölz an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8925

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Amtspedellen Georg Auer von hier Nr. 31 des Stockbuchs: 31 Ruthen 30 Schuh Acker am Dohheimer Pfad zwischen Isaak Wör und Johann Heinrich Brenner Wittwe auf dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8926

Notizen.

Heute Dienstag den 30. Mai, Nachmittags 2 Uhr:
Klee-Versteigerung des Hrn. Prof. Dr. Dünkelberg auf dem Leberberg. Sammelplatz an der Leberbergstraße. (S. Tgl. 124).

Schützenverein.

Mittwoch den 31. Mai Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung bei Frau Freinsheim Wtw.

- Tagessordnung:
- 1) Anmeldungen zu dem deutschen Schützenfeste und dem am 14. Juli von Frankfurt nach Bremen gehenden Extrazug.
 - 2) Berathung über ein abzuhaltendes Gesellschaftsschießen.
 - 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

8288

8288

8288

8288

Neue Matjes-Häringe

heute eingetroffen.

Chr. Nigzel Wittwe. 8921

Semola (ital. Gries)

à 12 fr. per Pfd. empfiehlt

8901

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

J. Hertz, k. preuß. Hühneraugen-Operateur, in der Restauration
H. Engel, Langgasse 36, empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens. Schmerz-
lose Operation, billige Bedienung. 8229

Gesucht

gegen Comptant 5 Stück Aktien der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft zum
COURSE von 22%. Gefällige Offerten erbittet man unter G. J. durch die
Expedition. 8906

Ich empfehle mich im Verputzen, Zimmer- und Oelfarben-An-
strich. Funk, Lüncher, Roderallee 4. 8886

Melis pr. Pfd. 17 u. 18 fr.

Massinade pr. Pfd. 19 fr.

Stampfmelis pr. Pfd. 19 u. 20 fr.

feinstes Vorschussmehl pr. Rumpf 52 u. 54 fr.

empfehlen

M. Thilo, Marktstraße 11. 8892

Johann Wolf, am Markt,

empfehlen das bekannte Confectmehl, sowie Kupfer-
mühler Vorschuss zu den Pfingstfeiertagen. 8899

Ein gutes Zugpferd mit Bespannung ist zu verkaufen Platterstraße, Hoch-
straße 2. 8900

Neuer Glanz-Stärke in Brocken und Stängel in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pfd.

Paqueten, sodann feine Brocken- & Stängelstärke los empfiehlt

8889

Johann Wolf, am Markt.

Neue Matjes-Häringe

à 9 fr. per Stück bei

8901

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Zu verkaufen Rosen vom Stock, Friedrichstraße 30, Vorderhaus. 8895

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Kaim und Günther,
Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

7709

H. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Eiserne Gartenmöbel empfiehlt

6689 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Strohhüte

äußerst billig bei

G. Wallenfels, Langg. 37. 8922

Eine schöne Dachs-Hündin mit Jungen ist zu verkaufen. Näheres in
der Expedition zu erfragen. 8874

Ludwigstraße 15 sind drei bis vier Karrn Dung zu verkaufen. 8874

Eine wenig getragene Confermanden-Mantille und ein weißer runder
Hut mit neublaue Band verziert wird verkauft Ludwigstraße 4, 3. Stock. 8935

Von einer Dame einen Gulden für den Armenverein erhalten zu haben,
bescheinigt dankend. Der Vorstand des Armen-Vereins.
Wiesbaden den 27. Mai 1865. v. Köhler. 87

Heh. Philippi, Kirchgasse 22,
empfiehlt sein wohlfortirtes Lager in
Chines. Thee
zu den billigsten Preisen. 8858

Pneumatischer Apparat
in der Wasserheilanstalt Nerothal in Wiesbaden.
Heil-Apparat
für Brustkranke, Halsleidende und Schwerhörige.
Verstärkte Leitung unter Dr. **Tritschler.**

Von heute an
4788 **äeht westph. Schinken im Ausschnitt.**
J. V. Sebingen, verlängerte Kirchgasse 15b.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 8873

Getragene Herrnkleider
kauft **H. Löwenherz, Nerostraße 16.** 8887

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft,
267 **Verkaufslokal Markt 7.**
Neue Häringe.
Neuer Caviar.

Westphälische Schinken
sind wieder angekommen bei **Heh. Philippi, Kirchg. 22.** 8858

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.
Silionesse per Flasche 1 fl. 45 kr.
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei
263 **G. A. Schröder, Hofmeister, Webergasse 15.**

Corsetten und Crinolinen
in großer Auswahl und billigst bei **G. Wallenfels, Kirchgasse 27.** 8922
Sehr gutes **Gespül** ist abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 8936
Saalgasse 18 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 8938

Weisse Rheinweine

von 24, 30, 36, 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl. per Flasche, sowie:

Rothweine

zu 36 und 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 24 fr. per Flasche empfiehlt

8941

A. Schlrmer, Markt 10.

Ein Morgen deutscher Alee, an der Bierstadter Gemarkung gelegen, ist zu verkaufen, Röderallee 8. 8929

Nassauische Fischerei-Action-Gesellschaft

Verkaufs-Local Markt 7.

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt das Pfd. 1 fl. 20 fr.,

frischer Ganzen das Pfd. 54 fr.,

frische Rheinkarpfen, Schleien, Aale, Forellen & Krebse.

Violin-Unterricht wird gründlich und billig erteilt. Von wem, sagt die Expedition. 8928

In einem achtbaren Frankfurter Handlungshaus kann ein anständiger, gebildeter junger Mann sofort in die Lehre treten, Lehrgeld gratis, dagegen hat sich derselbe Kost und Logis zu stellen. Näheres durch Herrn Friedrich Baumann dahier. 315

Glace-Handschuhe,

ein- und zweiknöpfig, in hellen Farben, frisch angekommen, sowie mittel- und dunkelfarbig von 48 fr. an empfiehlt S. Wallenfels, Langgasse 37. 8922

Reuher Preis-Glanzstärke und Waschpulver,

letzteres ein vorzügliches, Seife und Lauge ersetzendes Mittel zum Waschen, Scheuern, Abseifen und dergleichen, empfiehlt F. Strasburger, Kirchgasse 10. 8932

Verloren.

Ein englischer Reisepaß ist verloren worden. Der Finder erhält eine Belohnung von 5 fl. bei Zurückgabe an die Expedition dieses Blattes. 8631

Vor einigen Wochen ist ein goldenes Kettchen in der Bahnhofstraße verloren worden. Dem Wiederbringer 3 fl. Belohnung Louisestr. 18. 8915

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Römerberg nach der Nerostraße, Taunusstraße und zurück ein Portemonnaie, enthaltend: einen Zehngulden-schein, zwei Thaler, ein Zweiguldenstück und ein Einguldenstück nebst zwei Beer-digungslostenquittungen auf Schriftfeger Theodor Herrmann lautend. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8920

Es wurde von der Augenheilkunst durch die Langgasse und fortgesetzte Kirchgasse eine goldene Broche verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchg. 11, 2. Stock. 8912

Am verfloffenen Sonntag Nachmittag verlor ein armes Nähmädchen vom Geisberg durch die Goldgasse bis zur oberen Friedrichstraße eine Tasche aus ihrem Kleid mit ihren ganzen Ersparnis: 1 Zehngulden-schein, 3 Silberthaler, 1 u. 3/4 Guldenstücke und einige kleine Münze in einem Portemonnaie enthalten, außerdem 3 kleine zusammengebundene Schlüssel, Taschentuch, Notiz- und Mo-bellbuch nebst silbernem Fingerhut. Man bittet den ehrlichen Finder sehr drin-gend um gefällige Abgabe in der Expedition gegen gute Belohnung. 8879

Sonntag Nachmittag wurde in den Anlagen bei der Dietsenmühle ein kleines **Sonnenschirmchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langgasse 17 abzugeben. 8909

Ein Monatmädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht alte Colonade 2. 8755

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 8917

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Waschen und Putzen zu besetzen, Römerberg 4. 8908

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Geisbergstraße 7, Nebenbau. 8868

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatdienst, Schachtstraße 23. 8903

Kerofstraße 29 sucht ein Mädchen Arbeit im Waschen und Putzen, auch nimmt dasselbe eine Monatstelle an. 8831

Ein Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern Beschäftigung Näh. Exp. 8939

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstr. 5. 8945

Eine Bügelerin wünscht Beschäftigung, Röderallee 6. 8934

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches die häusliche Arbeit selbstständig verrichten kann wird auf gleich oder auch später gesucht. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 8762

Eine Kammerjungfer, welche perfekt Kleidermachen, fein bügeln und frisiren kann, sowie eine Kammerjungfer, welche französisch und englisch spricht und Klavierunterricht geben kann und eine solche, welche russisch und deutsch spricht, wünschen Stellen auf gleich. Näheres durch das Bureau von F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 8937

Ein Mädchen wird gesucht Stiftstraße 6. 8933

Ein Mädchen wird für Küchen- u. Hausarbeit sogleich gesucht. Näh. Exped. 8927

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, perfekt bürgerlich kochen und sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Steingasse 21. 8905

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht bei Daniel Kaufel, Kirchgasse 4. 8904

Eine Köchin sucht eine Stelle oder zur Aushilfe. Näheres Heidenberg 25 im 2. Stod. 8897

Ein gut empfohlenes, gefektes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht bei einer stillen Herrschaft auf Johann eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8860

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und im Waschen erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstr. 14, 3. St. 8628

Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in Paris diente, französisch spricht und schreibt, die Küche versteht und Hausarbeiten übernimmt, sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 8862

Ein sehr zuverlässiges Mädchen in gekochten Jahren, welches im Kochen gründlich erfahren ist, Hausarbeit verrichtet und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle durch das Bureau von Adam Dieker, Schwalbacherstr. 37. 8877

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres bei Frau Deuder, Marktstraße 28. 8902

Eine Jungfer, welche perfekt Kleidermachen und frisiren kann, auch sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Deuder Marktstr. 28. 8902

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Heinrich Sternitzki, Tapezierer. 8672

Seherlehrling gesucht.

In meiner Buchdruckerei kann ein gefitteter Knabe, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt und confirmirt ist, die Buchdruckerei erlernen und unter günstigen Lehrbedingungen sogleich nach Pfingsten als Seherlehrling eintreten. Wilhelm Friedrich. 8666

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
 Christian Pimper, Schlosser, Hochstraße 4. 8832
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
 M. Sonn, Bildhauer. 4519

Ein Lehrlinge

wird angenommen bei Glaser Link in Sonnenberg. 8896
 Ein Junge kann unter guten Bedingungen die Dreherei erlernen Wo, sagt
 die Expedition. 8930
 Ein gewandter Kutsher wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres
 Expedition. 8940
 Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei
 8723 Ph. Koss, Kirchgasse 21.
 Ein Schuhmacherjunge wird gesucht Dögheimerstraße 8, Hinterhaus. 7718
 Ein Bursche sucht Stelle als Hausbursche oder Bediente. Zu erfragen bei
 Herrn Petri, Tannusstraße 26. 8882
 In ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird ein ordentlicher junger Mann,
 möglichst mit Sprachkenntnissen, in die Lehre gesucht. Näheres Exped. 8910
 900 fl. auf erste Hypothek werden zu cediren gesucht. Näheres Exped. 6863
 2. reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Steingasse 19. 8933

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Anzeige von dem
 gestern Morgen nach kurzem Leiden erfolgten Hinscheiden unseres Vaters,
 Schwagers und Onkels, des Rentners **Wilhelm Blum**.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Mai Morgens 8 Uhr vom
 Sterbehause, Bierstadterstraße 4, aus statt.

Wiesbaden, den 29. Mai 1865.

Die Hinterbliebenen. 8916

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es Gott dem
 Allmächtigen gefallen, unsere liebe Frau, Tochter, Schwiegertochter, Schwe-
 ster und Schwägerin,

Frau **Louise Weil**, geb. **Schmidt**,
 nach kurzem aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbe-
 hause, Adelhaidstraße 11 aus, statt. 8890

Wir gratuliren unserm Meister W. M. ... zu seinem heutigen Geburts-
 tage! S. J. G. 8854

Dögheim. Ein donnerndes Hoch dem Karl Höhn zu seinem heutigen
 Wiegenfeste! Vivat's Karlchen soll leben, sein Thereschen daneben. 1

Ph. H. W. R. W. D. Ph. W. 8884

Herzliche Gratulation dem lebenswürdigen Fräulein S. M., Bleichstraße 10,
 zu ihrem neunzehnten Wiegenfeste! Ungenannt. 8917

Ein böses Gewissen.
Novelle.
Erstes Kapitel.

Der Schnee war geschmolzen, lau wehte die Frühlingsluft über die Fluren, die Vögel sangen und zwitscherten, und die Primeln und Anemoden blühten auf dem grünen Rasen.

Eine laue, stille Frühlingsnacht lag über Wald und Feld gebreitet, an dem heiteren, gestirnten Himmel zog der Mond seine ruhige, silberhelle Bahn, er lächelte hinunter auf das Dörfchen, dessen Bewohner sich in süßen Träumen wiegten, auf den Wald, dessen Bäume, die Hand des Frühlings mit dem ersten zarten Grün schmückte, auf die Fluren, über welche ein grüner, buntgestricelter Teppich sich breitete.

Er lächelte auch in das bleiche, kalte Antlitz eines Mannes, der dort am Saume des Waldes lag, das gebrochene Auge starr gen Himmel gerichtet, gen Himmel, als wolle es die Rache Gottes herabrufen auf die Hand, welche die Augen gebrochen, den Pulsschlag dieses Herzens gehemmt hatte.

Aber Mond und Sterne gingen ruhig ihre unermesslichen Bahnen, der Zephyr spielte in den grauen Locken des Todten, und im Walde klagte eine Nachtigall um ihr Lieb.

Was kümmerte sie die geballte Faust des Todten, welche auf der Brust des Mannes lag, unter der das rothe Blut hervorquoll, was der Schmerzensschrei, in welchem der Unglückliche seinen Geist ausgehaucht hatte!

Vom Thurme der nahen Dorfkirche schlug es Mitternacht, als ein Bauer des Weges zog, der aus der benachbarten Handelsstadt in jenes Dorf führte.

Er mochte in der Stadt gute Geschäfte gemacht haben, denn sein schwankender Gang verrieth deutlich, daß er dem Glase fleißig zugesprochen hatte.

Sein Weg führte ihn an der Leiche vorüber, er bemerkte sie nicht früher, bis er dicht vor ihr stand und sein Blick in das todt, entstellte Antlitz fiel.

Entsetzt trat er zurück, der Anblick, welcher sich so plötzlich ihm bot, hatte ihn vollständig ernüchert.

Aber weit entfernt, zu unterscheiden, ob der Unglückliche bereits todt oder nur schwer verwundet war, nahm der Bauer, nachdem er sich mit unverkennbaren Zeichen der Angst nach allen Seiten umgesehen hatte, Reißaus, fast als lauere hinter jedem Busch, hinter jedem Baume ein Mörder, der plötzlich vorspringen könne, um ihm das Lebenslicht auszublafen.

Am ersten Häuschen des Dorfes hielt der Landmann endlich mit seiner Flucht inne.

Er nahm die Mütze vom Kopfe, trocknete den Schweiß, der ihm in heißen Tropfen auf der Stirn perlte, ab, und klopfte an die Thür jenes Häuschens so ungestüm, daß beim ersten Hochen schon der Bewohner desselben erschreckt im Schlafe aufsprang.

„Vater Schulz, Vater Schulz!“ rief der Landmann, ohne mit seinem Hochen inne zu halten; „macht offen! — Mörder! Mörder!“

„Na, was gibt's denn?“ erwiderte eine tiefe, barsche Stimme, „so macht doch nicht einen Lärm, als ob das ganze Dorf in Flammen stände!“

Der Landmann schaute hinauf zu dem Fenster, in welchem der Kopf eines alten Mannes, bekleidet mit einer baumwollenen Schlafmütze sichtbar ward.

„Drüben auf dem Wege liegt Einer!“ rief er hastig hinauf, „lange kann er noch nicht erschlagen sein, denn das Blut floß noch aus der Wunde. Geht mit Euerem Sohne hin, ich wecke unterdessen den Bürgermeister.“

Der Alte brummte einige unverständliche Worte und schloß das Fenster, während der Landmann in's Dorf lief, um vor dem Hause des Bürgermeisters denselben Lärm zu schlagen.

„Ein Schneider kann doch nie seine Natur verleugnen!“ sagte der Schulz, als er das Fenster geschlossen und ein Licht angezündet hatte.

„Ich bin überzeugt, der Mensch hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, der Leiche ins Angeficht zu sehen. — Geh, wecke Gottfried,“ fuhr er, sich zu seiner Frau wendend, fort, „er soll mich begleiten, wir werden bald wissen, was an der Sache ist.“

„Herr des Himmels, ein Mensch ermordet!“ jammerte die Frau, welche bei der ersten Nachricht aus dem Bette gesprungen war, „seit zwanzig Jahren ist hier in der Nähe kein ähnliches Verbrechen verübt worden. Wie werden sie nun wieder in der Stadt über unser armes Dorf reden! Weißt Du noch, damals als der Hausfrier im Walde erschossen und beraubt worden war, wollten sie's auch dem Dorfe zur Last legen, als es später sich herausstellte, daß —“

„Laß Dich nicht anfechten,“ fiel der Schulz der Redseligen ins Wort.

Die Leute mögen meinetwegen reden und schwagen was sie wollen, ich kümmerge mich um dergleichen nicht. Gehe und wecke Gottfried und Sorge dafür, daß wir ein geheiztes Zimmer, Thee und warme Tücher finden, wenn wir den Unglücklichen vielleicht hierher bringen.“

Die Alte, welche bereits auf dem Wege zur Thür war, blieb stehen und sah mit einem Blick des Entsetzens sich um.

„Konrad, Du wirst mir doch keine Leiche ins Haus bringen!“

„Sei unbesorgt, wenn der Mann eine Leiche ist, mag der Bürgermeister ihn fortzuschaffen, aber wenn er nur schwer verwundet ist, dann bringe ich ihn hierher, so wahr ich Konrad Schulz heiße!“ entgegnete der Alte fest.

„Und nun eile Dich, Du stehst, ich bin bereits angekleidet, und noch immer stehst Du da, wie Loth's Weib, als sie zur Salzsäule ward.“

Kopfschüttelnd verließ die Alte die Stube, und schon nach wenigen Minuten trat der Sohn des Ackerers, ein frommer, kräftiger Bursche, der ungefähr sechs- undzwanzig Jahre zählen mochte, ein.

„Hole den Schubkarren und folge mir!“ ver setzte der Alte, indem er hinaus- schritt.

Schweigend schritten Vater und Sohn der Stelle zu, welche der Schneider dem alten Manne bezeichnet hatte.

„Wie grell mit der Schönheit dieser Nacht ein solcher Mord kontrastirt!“ brach Gottfried endlich das Schweigen.

Oben der klare, heitere Himmel, die leuchtenden Gestirne, und hier unten — Der Alte fuhr mit der Hand über die Stirn, als wolle er Bilder verscheuchen, welche seine Seele ängstigten.

„Diese Nacht erinnert mich lebhaft an jene, in der mein guter Herr Abschied nahm, um die weite Reise anzutreten.“ sagte er leise, wie in Sinnen verloren.

Wie heute, schien auch damals der Mond, wie heute, lächelte auch damals der heitere Frühlingshimmel hinunter auf die Fluren, wie heute, gingen auch damals zwei Männer auf diesem Wege — doch wozu die Erinnerung! Er hat ja geschrieben, daß er bald wiederkommen werde, der Himmel weiß, wie sehr ich mich auf dieses Wiedersehen freue!“ Was er wohl sagen wird, wenn ich ihm den Sohn in die Arme führe, den er damals als ein kleines hilfloses Kind mir zurückließ! Freilich, seit jenem Tage hat sich Manches geändert, der Bruder ist ein reicher, ja sehr reicher Herr geworden, und —

„Vater, hier sind wir an Ort und Stelle!“ unterbrach Gottfried das Selbst- gespräch des Alten, der, aus seinem Sinnen auffahrend, einen raschen prüfenden Blick auf das Antlitz der Leiche warf.

Ein Schrei, ein wilder, markerschütternder Schrei entrang sich seinen Lippen, gleich einem Verzweifelnden sank er neben dem Todten auf die Knie und riß die Hand von der Wunde, um sich zu überzeugen, ob sie tödlich war.

Gottfried stand erschüttert neben dem Vater, er ahnte, daß der Ermordete diesem nicht fremd gewesen war.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 125)

30. Mai 1865.

Bekanntmachung.

In einer dahier anhängigen Untersuchung wegen Beschädigung fremden Eigenthums ist die Vernehmung eines Mannes, welcher am Abend des 20. d. M. auf dem Bierstädterwege von zwei betrunkenen Männern insultirt und von einem derselben auf das Auge geschlagen wurde, dringend erwünscht.

Der betreffende Mann wird ersucht, im Interesse der öffentlichen Sicherheit, seinen Namen und Wohnort hierher mitzutheilen. Herzogl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, den 24. Mai 1865. v. Köhler.

Bei einem wegen Diebstahls in Untersuchung gezogenen Burschen fand sich ein Portemonnaie von gelbem Leder, welches derselbe in verflossener Woche in der Stadt gefunden haben will.

Der Eigenthümer wird gebeten, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Gefunden vier eiserne Nägel, verschiedene Schlüssel, ein weißes Taschentuch, eine Manschette.

Wiesbaden, den 26. Mai 1865.

Herzogl. Polizeidirection.

Holzversteigerung.

Freitag den 9. und Samstag den 10. Juni d. Js., jedesmal von Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in nachstehenden Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Winterbuch 3r Theil b. (Tannenstück 1r Theil.)

392 Stück rothtannene Stämme zu 2784 Cubß.,

10 " Gerüsthölzer zu 16 Cubß.,

500 " gemischte Wellen;

2) im District Heidenkopf 1r Theil b.:

78 Stück rothtannene Stämme zu 450 Cubß.,

165 " Gerüsthölzer zu 250 Cubß.,

175 " Hopfenstangen,

100 " Wellen;

3) im District Heidenkopf 2r Theil b.:

1325 Stück rothtannene Hopfenstangen,

100 " Wellen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

243

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte — im Herzoglichen Park — Gemarkung Neuhoß werden auf Credit bis zum 1. September dieses Jahres öffentlich versteigert:

I. Mittwoch den 7. Juni d. J.

im District Pferdeweide 1r Theil:

71 Klafter Kiefern Prügelholz und
1847 Stück Kieferne Wellen;

II. Samstag den 10. Juni d. J.

im District Pferdeweide 2r Theil b:

1 Lärchenstamm von 28 Cubß,
63 Klafter Kiefern Prügelholz und
1675 Stück Kieferne Wellen, sowie

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz im District Zunderborn.

Der Anfang ist an jedem Tage um 10 Uhr des Vormittags
und der Sammelplatz am Silberbachsthor. Sodann wird be-
merkt, daß das Holz 6 Schuh lang ist und sich zu Weinbergesfählen 2c. eignet.
Weidenstadt, den 26. Mai 1865. Herzogl. Nass. Receptur.

88

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-
Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

30 Kreuzer

kostet 1 Loos, 5 Loose kosten 2 fl., 10 Loose 4 fl., 15 Loose 6 fl. zu
der schon am 15. Juni d. J. stattfindenden großen Ziehung des garan-
tirt.

alternenesten

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, wor-
unter sich solche von 5 à 60,000, 8 à 50,000, 4 à 45,000,
14 à 40,000, 13 à 35,000, 6 à 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 10,000, 6000, 5000 Tcs.

u. s. w. befinden.

Es ist mithin Jedermann die Gelegenheit geboten, mit einer ganz kleinen
Einlage einen der vorstehenden hohen Treffer zu machen.

Durch Unterzeichneten sind Loose, für obige Ziehung gültig, gegen Ein-
sendung des Betrages, Postnachnahme oder Posteingahlung, zu beziehen.
Jeder Auftrag wird pünktlichst und verschwiegen ausgeführt und den
Theilnehmern die Gewinnliste nach der Ziehung unentgeltlich zugesandt.

Man wende sich nur baldigst und direkt an

Joh. Friedr. Scheibel,

Lotterie- und Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M., Theaterplatz 10.

P. S. Verloosungspläne, sowie jegliche Auskunft gratis. Alle sonstigen
Loose werden gleichfalls billigst geliefert.

8512

Frankfurterstraße 6 ist Gras von einer Wiese zu verkaufen.

8837

Rhein-Weine

empfiehlt im Preis von 24 kr. bis 3 fl. per Flasche, theilweise aus den besten Lagen des Rheingau's und können sämtliche Weine in Fässern von 1/2 Dhm aufwärts zu verhältnismäßig billigeren Preisen bezogen werden.
7873 R. L. Schmitt, Launusstraße 25.

Restauration Erckel,

24. Nerostraße 24.

Vorzügliches Lagerbier nebst guten Weinen, Caffee & Billard.

Sommer-Local.

8556

Wegen Feiertage bleibt mein Laden nächsten Mittwoch und Donnerstag, den 31. Mai und 1. Juni, geschlossen.

Joseph Wolf,

Edl der Langgasse 1.

8807

Zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6

ein großer Ausziehtisch und ein Spieltisch in Nußbaum, eine große und eine kleine Etageré in Mahagoni, ein sehr schöner Glas- und Bronze-Kronleuchter, eine Glas- und Bronze-Gang-Lampe mit Wasserzug, zwei Pariser Carcel-Lampen, eine Leselampe, zwei vergoldete Gang-Lampen, eine große Doppelleiter. Die Gegenstände können täglich von 10 bis 12 Uhr gesehen werden.

8375

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkonlen

sind in bester Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Biebrich.

7640

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson &c. verkauft zu billigen Preisen

W. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.

4062

Feinstes Vorschussmehl 50 kr. per Kpf., Schmelzbutter, Schmalz, Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, gestoßenen Mells &c. billigt bei

Sch. Philippi,

8858

Kirchgasse 22.

Geisbergweg 7 ist ein starker, weiß angestrichener Kleiderschrank, halb zum Weißzeug, halb zum Hängen eingerichtet, zu verkaufen.

8870

Ein großer Schienenherd mit Bratofen ist zu verkaufen Dogheimerstraße 11.

8856

Gesucht ein Zimmer mit gutem Licht zur Werkstätte. Näheres bei

8818

Graveur Hexamer, Goldgasse 2.

Faulbrunnenstraße 5 ist eine schöne 4schubladige Kommode zu verkaufen.

8766

Wiedere alte Fenster sind billig zu verkaufen Langgasse 12.

8290

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

1388

Cölnener Dombau-Lotterie

für den Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln.
Ziehung am 4. September 1865.

Gewinne: Thaler 100,000, 10,000, 5000, 5mal Thaler 1000, und für Thaler 30,000 Kunstwerke lebender deutscher Künstler. — Die angekauften Kunstwerke sind im städtischen Museum zu Cöln ausgestellt. —

Jedes Loos kostet einen Thaler.

Abnehmern einer größeren Anzahl Loose gewähre ich annehmbare Vortheile. Diejenigen, welche noch den Verkauf der Cölnener Dombau-Loose übernehmen wollen, belieben sich baldigst franco an mich zu wenden, indem sonst bei zu später Anmeldung die Agenturen bestellt, und die Loose vergriffen sein möchten. Pläne, Prospekte, Bedingungen *re. gratis.*

Der General-Agent der Cölnener Dombau-Lotterie.
D. Löwentwarter in Cöln. 8782

Nur 30 Kreuzer

kostet ein Loos für die am 15. Juni d. J. stattfindende Verloosung des allernuesten Prämien-Anlehens

mit Gesammttreffer von 5mal Fcs. 60,000, 8mal 50,000, 4mal 45,000, 14mal 40,000, 13mal 35,000, 6mal 32,000, 14mal 30,000, 4mal 25,000, 22mal 20,000, 8mal 18,000, 4mal 16,000, 15,000, 10,000, 6000 bis abwärts 36870mal Fcs. 17.

Ein Loos für diese Ziehung gültig, kostet nur **30 Kreuzer**, 5 Stück 2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann ermöglicht ist, mit einer kleinen Einlage sich bei diesem vortheilhaften Unternehmen zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man gefällige Aufträge hierauf unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Betheiligten die Ziehungsliste gratis einwendet.

Carl Holle.

8513 **Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.**

Für 1 fl. 45 kr. eine Viertel Million baares Geld zu gewinnen, bietet die am 1. Juni stattfindende Serie- und Gewinnziehung des neuesten Destr. Staatslotterie-Anlehens Gelegenheit.

Die Hauptgewinne, die in dieser Ziehung sicher herauskommen müssen, sind fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2 mal 5000, 3 mal 2000 *re. re.* und der niedrigste Gewinn ist fl. 140 Destr. W.

Ein ganzes Loos für diese Ziehung zu 1 fl. 45 kr.

6 ganze Loose
empfehl unter Zusicherung pünftlicher Bedienung das Bankgeschäft

Jacob Strauss in Frankfurt a. M.,
8272 Brönnersstraße nächst der Zeit.

Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr im Schützenhofsalle letzte Probe zu **Elias**
mit dem Soli. 23

Neues Casino.

Dienstag den 30. Mai, Abends 7 Uhr,

Gesellige Unterhaltung

auf dem Müller'schen Felsenkeller (Stiftstraße),
wozu die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder nebst Familienangehörigen eingeladen
werden. Die Direction. 240

Gasthof zum Erbprinzen von Nassau,

Mauritiusplatz 1,

empfiehlt Logis, Restauration zu jeder Tageszeit, rein gehaltene Weine, Kaffee
und vorzügliches Bier im Glas unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

August Scholl. 6313

Zu verkaufen Nerostraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, nuß-
baumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kom-
moden, Consols, Bettstellen, nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige
Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr-
und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 959

In der Kapellenstraße ist ein Stück ewiger **Alee** zu verkaufen. Zu erfragen
Mühlgasse 9. 8610

22. Webergasse 22.

Paletots, Mantillen, Mäntel, Corsetten,

Passementrien & Knöpfe

empfiehlt zu billigen, festen Preisen.

p. p. **K. Gottlieb,**

8495

Clemens Schnabel.

Römerberg 36 sind sehr schöne **Dickwurzpflanzen** zu haben.

8734

Zu miethen gesucht.

Auf dem Markt, der Marktstraße, Kirchgasse,
anfangs der Langgasse oder des Michelsbergs, ein
Laden mit hübschem Magazin und einem Keller.
Offerten nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 8758

1000 Stück **Bohnenstangen** sind billig zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 3,
1. Stod. 8704

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei

Mehger **Baum,** Neugasse.

550

Zur gefälligen Beachtung.

Eine schöne Auswahl **Rohrstühle** ist im Möbel-
lager Goldgasse 6, zu den billigsten Preisen zu ver-
kaufen. 8583

Patent-Wagenschmiere

empfehlte
8497

G. Knefell, Seiler,
Neugasse 13.

Crinolinen,

weiß, grau und roth mit schmalen und breiten Reifen, mit und ohne Zeug-
Ueberzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig
8233

Ph. Sulzer, am Uhrthurm.

Verkaufs-Offerte.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser,
mehrere Bauplätze in hiesiger Stadt, sowie Villa's
und Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und
der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die
Agentur von C. Leyendecker, Kirchstraße 17. 32

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables Haus nebst
großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird,
daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises
als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition 5069

Eiserne Gartenmöbel,

als: Tische, Bänke, Sopha's, Sessel, Stühle in den verschiedensten Formen und
großer Auswahl bei

S. Schlachter, Langgasse 12. 7759

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 2794

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 651

Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden, Photographien-Albums in
schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 4823

Die Möbel-Fabrik von H. Dibelius in Mainz empfiehlt ihr
auf das Beste assortirtes Möbel-Lager unter Garantie und zu den
billigsten Preisen. 6722

Chocolade, Cacao und Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25. 6322

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Repariren aller Arten Ma-
schinen, als: Schrott-, Farb- und Gewürzmühlen, Theben-,
Schnell- und Balkenwaagen, Fleischhackmaschinen für Gasthöfe,
Pumpen jeder Größe, Spritzen für Metzger, wofür garantirt wird.

8599

Valentin Faust, Hochstätte Nr. 5.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Lohkuchen

sind wieder fortwährend zu haben bei **F. C. Nathan**. 8754

Spiegel, von den geringsten von 30 fr. pro Stück bis zu den größten (Krystall-Gläser in Goldrahmen), empfiehlt **Otto Liebel, Vergolder**, Schulgasse 4. 8682

Weißzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt. Wo, sagt die Expedition. 7448

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“ 301

Russische Dampfbäder, warme Süßwasser- und Kiefernadel-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Heilbad Herothalquelle, 7876

die erste Anstalt links am Eingang in das Herothal. Kalte und warme reine Quellwasserbäder nach beliebigen Graden und Zubereitung aller ärztlich verordnet werdenden medicamentöser und Kräuterbäder. Wiesbaden, den 10. Mai 1865 **C. W. Guckel**.

Glacéhandschuhe

in allen Farben für Herrn und Damen empfiehlt 8771 **Tannusstraße 10. A. Ritter, Tannusstraße 10.**

Zu verkaufen eine **Hündin** (englischer Voger) 1 Jahr alt, nebst **Sütte**, 8 Paar verschiedene Arten **Tauben** nebst **Taubenhaus**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7974

Alle Sorten **Gläser** werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei **Salomon Marx**, Eck der Gold- und Metzgergasse 8. 8612

Muhrtöhlen,

direct aus den Gruben, können fortwährend bezogen werden. **G. Nettenmayer**, Moritzstraße 12. Bureau Rheinstraße 7. 8587

Englischer Unterricht durch eine englische Dame, Friedrichstraße 2. 8716

Ein **Jagdhund** englischer Race ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6950

Spiegelgasse 8 ist $\frac{1}{4}$ Morgen deutscher **Klee** zu verkaufen. 8784

Ein zweiräderiges **Schubkarren** wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 4. 8819

Wickerter Kartoffeln, per Kumpf 6 fr., im Centner billiger, Römerberg 22. 8834

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei
J. K. Lembach in Biebrich.

110

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Cyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

G. A. Schröder, Hofstr. Webergasse 15.

Rheinstraße 34 ist ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** zu verkaufen. 8766

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche, als Gespül und Begrütz auf die Dauer von einem Jahr vergeben. Das Nähere in der Exped. 7587

Neue nußbaumpolirte **Kinderbettlädchen**, ein halbes Duzend mit Kopshaaren frisch aufgearbeitete **Polsterstühle**, neue nußbaumpolirte **Stühle** mit Bretterstuhl, nußbaumpolirte **Arbeitstische**, sowie tannenlackirte **Waschtische** und **Nachtischchen** sind zu verkaufen bei 8865
Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13.

Ein **Gartengeländer**, den laufenden Fuß fünf Kreuzer, ist abzugeben Nikolausstraße 6. 8859

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, 14 Langgasse 14. 8613

Bei **Schreiner Ruppert** in der oberen Webergasse sind neue **Nussbaum-Möbel** zu verkaufen: große und kleine Kommoden, Kamine, Rohrstühle, Schreib-, Näh- und Zulegtische. 8833

Ein zweistöckiges **Haus** mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 7815

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsrath Krafft:

Durch Herrn Amtsassessor Frankenfeld in Wehen, aus den Gemeinden: Born 30 kr., Waghahn 39 kr., Hausen 47 kr., Kettenschwalbach 1 fl. 45 kr., Wehen 3 fl. 57 kr., Rendtershausen 24 kr., zusammen 8 fl. 2 kr., nach Abzug des Portos und Postgebührens dieser und der vorigen Sendung mit je 8 kr. also 16 kr., bleiben 7 fl. 46 kr., durch Herrn Amtmann Oppermann in Idstein, aus den Gemeinden: Oberrod 1 fl. 17 kr., Walsdorf 45 kr., Bremthal 2 fl. 1 kr., Oberseelbach 1 fl. 35 kr., Wörsdorf (aus der Gemeindecasse) 3 fl., Oberems 1 fl. 40 kr., Oberjosbach 18 kr., Steinfischbach 3 fl. 37 kr., zusammen 14 fl. 13 kr., durch Herrn Amtmann Giese in Montabaur aus den Gemeinden: Montabaur 6 fl. 2 kr., Birges 7 fl. 56 1/2 kr., Dernbach 2 fl. 55 kr., Gadenbach 1 fl., Hübigen 24 1/2 kr., Simmern 2 fl. 9 1/2 kr., Moscheim 2 fl., Gladenheim 36 kr., von Herrn Decan Warden zu Holler 36 kr., von verschiedenen Andern 1 fl. 32 kr., zusammen 25 fl. 11 1/2 kr., durch Herrn Obristleutnant Weber aus der Herzoglichen Militärschule 22 fl., von Herrn Kaufmann Ader dahier 5 fl. In Summa 74 fl. 10 1/2 kr. Von Herrn Revisor Lependecker dahier 1 fl., von Herrn Baron M. von Bethmann in Frankfurt 50 fl., von Herrn Gasthalter Anthes dahier 3 fl., von Herrn Münzmeister Zollmann dahier 2 fl., von Herrn Major a. D. von Malapert in Frankfurt 10 fl., durch Herrn Bürgermeister Nicol in der Gemeinde Nordenstadt gesammelt 1 fl. 48 kr., von Herrn Weinändler Bürkert in Biebrich 2 fl., von Herrn Uhrmacher Feir dahier 1 fl. In Summa 70 fl. 48 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner bei mir eingegangen:
Von Herrn Badewirth Schanz im Spiegel 3 fl. 30 kr., von Herrn Rentner Schleicher 5 fl., von Herrn Hofrath Fresenius 1 fl. 45 kr. zusammen 10 fl. 15 kr. Von Herrn Hauptmann Wittich 2 fl. 45 kr. empfangen, zur Unterstützung der noch lebenden und unbemittelten Streiter von Waterloo, welches dankend bescheinigt wird.

F. W. Käsebiel.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 125) 30. Mai 1865.

Cäcilienverein.

Freitag den 2 Juni, Abends 6 1/2 Uhr, viertes Vereins-Concert

im großen Saale des Curhauses unter gefälliger Mitwirkung der Frau Vorchers von der Oper in Würzburg, der Frau Bertram und der Herren Vorchers, Bertram und Klein von der hiesigen Oper: **Elias** von Mendelssohn-Bartholdy. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Curfaal und Abends an der Kasse. Gallerieplätze à 48 kr. an der Kasse. — Die nummerirten Plätze sind für die Curhausadministration reservirt; der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet.

23

Gustav-Adolf-Verein.

Sitzung des gesammten Festcomités und Vereinsvorstandes

Dienstag den 30. Mai, 7 Uhr. — Neuer Geisberg.

8867

Diek.

General-Versammlung

des israel. Männer-Kranken-Vereins.

Da die auf den 28. Mai anberaumt gewesene Versammlung so schwach vertreten war, daß ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, so werden hiermit sämmtliche Vereinsmitglieder wiederholt und mit den Anfügen eingeladen, sich Sonntag den 4. Juni Vormittags 10 1/2 Uhr, um so gewisser in dem Local zum Schützenhof hier selbst einzufinden, als sonst die Nichterscheinenden der Mehrheit der Stimmen beigetreten erachtet, zugezählt, und hiernach jedenfalls un-
abänderlich beschloffen werden wird.

Wiesbaden, den 29. Mai 1865.

S. Heyman. 149

Heute Dienstag den 30. Mai

Orgel-Concert

von C. Padewieth aus Viebrich.

Das Programm enthält Overturen und Potpourris der beliebtesten Opern, sowie die neuesten Tänze und Märsche u.

Im Batrischen Hof bei G. Reinemer.

Anfang 8 Uhr.

8942

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.
Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau v. Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schieller, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem k. k. österreichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 Kr., bei den Herren **Jurany & Sensel**, Buchhandlung, Langgasse 43, **J. W. Käsebie**, Kaufmann, Langgasse 24, **A. Scheidel**, Kaufmann, Webergasse 1a, **J. S. Heimerdinger**, Kaufmann, alte Colonnade 21, sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345

Kinder-Zwieback

von Kraftmehl oder Arrow-root.

Der schon eine Reihe von Jahren von mir versertigte Zwieback von Arrow-root für Kinder, dient nicht allein einer schwachen Mutterbrust zur Beihülfe, sondern bietet auch den schwächsten Kindern eine angenehme, sehr stärkende und leicht verdauliche Speise und ist deshalb allen Müttern auf das Wärmste zu empfehlen, denselben bei kleinen Kindern stets vorrätig zu halten und da sich dieser Zwieback Monate lang aufbewahren läßt, so ist er auch auf Reisen mit kleinen Kindern oder für ferne gelegene Orte sehr erwünscht.

Preis per Pfund 24 Kr. in 1/2 Pfund: Paketen, für Wiesbaden und die Umgegend bei Herrn **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 5064

Friedr. Röhrich in Darmstadt.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in allen Sorten **Filz- und Seidenhüten**, und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 Kr. billiger bewilligt als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Zugleich empfehle ich das Waschen und Faconniren der Stroh Hüte, sowie gute Ausführung von Reparaturen zu billigen Preisen.

Jacob Weigle senior, Hutmacher, Dieroststraße 29. 4990

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Loyendoecker.

Jennings Steingut-Gefäße

mit luftdichtschließenden Patent-Deckeln zum Conserviren von Obst, Gemüse &c. Haupt-Depôt bei **Friedr. Knauer**, Neugasse 9. 8261

Englischer Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. Kirchgasse 11, Parterre. 8889

Circa 200,000 Stück **Feldbacksteine** werden billig abgegeben. Näh. bei 8914
C. Kadefsch, Friedrichstraße 28.

Bei Phil. B ü c h e r, Bleichstraße 8, sind **Dickwurzpflanzen** zu haben. 8872

2 gebrauchte **Schraubstöcke** werden zu kaufen gesucht Webergasse 34. 8866

Bei Johann Roth in Bleidenstadt sind **Bohnenstangen** zu haben per 100 zu 2 fl., zum Stecken zubereitet. Bestellungen werden angenommen bei Gastwirth Herrn Heinrich Schön, früher Eugenbühl. 8883

Schöne **Sellerie-Pflanzen** sind zu haben in der Gärtnerei von 8868
C. Schäfer, Nerothal.

Kunden zur Nachricht, daß ich Wellritzstraße 5 wohne. 8902
J. Reiningcr, Damenkleidermacher.

Zu verkaufen.

In einem der belebtesten Städtchen am Rhein ist ein hübsches, noch neues geräumiges **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden und großem Garten unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 313

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
Bahnhofstraße 10. 315

Logis-Vermiethungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7386

Adelheidstraße 13 ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche etc. sogleich zu vermieten. 8118

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe, Trockenspreichers und des Brunnens im Hof zu vermieten, gleich auch später zu beziehen. 7317

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage meines Hauses sofort zu vermieten. 8341
F. Wittlich.

Adolphstraße 8 ist eine Wohnung im dritten Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. **Ph. Schramm**. 8567

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock mit Eckbalkon, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. **A. Fach u. G. Hahn**. 4816

Bahnhofstraße 8 ist ein sehr schönes, möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 8392

Dohheimerstraße 2a ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8719

Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

- Dogheimerstraße ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost. Näh. Exp. 8864
- Elisabethenstraße 7, Parterre, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8086
- Emserstraße 9 sind im 2. Stock 4 Zimmer, Küche und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Römerberg 7 bei Görs. 8875
- Emserstraße 27a ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 6267
- Emserstraße 29d ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 8079
- Faulbrunnenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3642
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage rechts, 1 möbl. Zimmer u. Cabinet. 7026
- Ed der Faulbrunnenstraße 12 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf den 1. Juli zu vermieten. 6172
- Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8885
- Friedrichstraße 18, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5125
- Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. E. Kadesch. 8914
- Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 8918
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 8547
- Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8913
- Goldgasse 20 sind 2 Käden mit Logis zu vermieten. 6345
- Heidenberg 1 ist ein kleines Dachstübchen zu vermieten. 8919
- Heidenberg 3 ist eine für einen Handwerker oder Wascherel geeignete geräumige Wohnung vom 1. October oder auch früher zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt und an 2 Familien getrennt abgegeben werden. Das Nähere bei Canzlist Böhmer daselbst. 8920
- Heidenberg 17 ist im 2. Stock 1 Zimmer, Cabinet, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. 8876
- Helenenstraße 14 sind 2 Logis mit Zubehör zu vermieten, das eine im Vorderhaus, das andre im Hinterhaus. 8580
- Helenenstraße 19 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 1 Dachkammer, Küche, Waschküche und allem Zugehör zu vermieten. 8191
- Helenenstraße 22 ist der 2. Stock mit 6 Zimmer, Küche u. Zugehör, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten auf 1. Juli zu vermieten. 8871
- Helenenstraße 22 ist der 2. und 3. Stock, jeder mit 6 Zimmern, Küche und Zugehör, mit Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt, auf den 1. Juli auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 7956
- Hirschgraben 12 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch werden daselbst Mädchen unentgeltlich das Weißzeugnähen gelernt. 8927
- Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3-4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531
- Kirchgasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe u. s. w. vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 11, 3r. St. 8548
- Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2-3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5314
- Kirchgasse 14, zwei möblirte Zimmer, sowie eine Dachstube an Herrn zu vermieten. 8853
- Kirchgasse 20 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7668
- Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. 7292
- Kirchgasse 30 eine Stiege hoch sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7576

Ed der Kirchgasse u. Louisenstraße 32 ist ein freundliches möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 6415

Ed der Kirchgasse u. Louisenstraße, Kirchgasse 11, Parterre, 2 freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 8889

Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8316

Langgasse 10 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Koft zu verm. 4445

Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 5999

Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein kleines möblirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 8533

Louisenstraße 2 ist die 2. und 3. Etage getrennt, oder die Parterre-Wohnung mit der 2. Etage zusammen und mit dem Garten auf den 1. Oktbr. zu vermieten. Sonstige erforderliche Räume sind einbegriffen. 8878

Louisenstraße 3 ist vom 1. Juni an die Bel-Etage oder einzelne elegant möblirte Zimmer zu verm. 8720

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen, 2 Dachkammern Küche nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 2344

Ed der Louisen- und Bahnhofstraße 18, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8915

Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermieten. 3085

Louisenstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8331

Ludwigstraße 4 ist ein Dachstübchen mit oder ohne Bett auf gleich oder den 1. Juni zu vermieten. 8194

Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf dem 1. Juli zu vermieten. 8588

Ludwigstraße 9 ist eine große Dachstube zu vermieten. 8907

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison und Parterre sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4447

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche in demselben Stock und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. 327

Mainzerstraße 14 ist eine Parterre- und eine Mansardenwohnung mit schöner Aussicht zu vermieten und gleich zu beziehen. 7463

Marktplatz 3, Seitenbau, ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8502

Marktplatz 3, Bel-Etage links, sind vier möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 5336

Marktstraße 6 ist der untere Stock, bestehend in 2 Sälen, 7 größeren und kleineren Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Holzstall, auf den 1. Oktober zu vermieten. Die Lage des Hauses an einer frequenten Straße macht den größten Theil dieser Wohnung für Läden geeignet. 8135

Mauergasse 1 zwei Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten 8893

Mauergasse 2 im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8535

Michelsberg 30 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 533

Moritzstraße 4 ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer zum 1. Juni zu vermieten. 8708

Neuroßstraße 33 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 8553

Neugasse 2 ist im untern Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei Heinrich Wegandt. 5323

Neugasse 13 ein neuer Laden mit Logis zu vermieten. 2737

Neugasse 13 sind 3—5 Zimmer mit Küche zu vermieten. 2737

Rheinstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 7729

In der Rheinstraße sind zwei schön möblirte Zimmer (Schlafzimmer nebst Salon) sofort zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition. 7980

Röderstraße 9 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung und sonstigem Zubehör auf den 1. August, auch möglich früher, zu beziehen. Näh. Römerberg 7. 7971

Röderallee 16 eine große oder zwei kleinere Wohnungen, gesund und herrliche Aussicht, mit Zier- und Gemüsegarten zu vermieten. 8517

Röderallee 18 ist im 2. Stod drei möblirte Zimmer zu vermieten. 7282

Röderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7251

Römerberg 6 ist im zweiten Stod ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller u. Holzstall, sogleich zu verm. 3996

Schwalbacherstraße 23 ist ein kleines Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 8911

Schwalbacherstraße 29 ist der obere Stod auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 7381

Schwalbacherstraße 31 sind Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen im mittleren Stod. 8812

In dem Eckhaus Stiftstraße 2 ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Zimmermeister Müller im Deutschen Haus. 356

Sommerstraße 4 ist eine Wohnung gleicher Erde zu vermieten; daselbst kann 1 auch 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. Georg Plümer. 8894

Sonnenbergerstraße 18 sind in einem Gartenhaus 4—5 Zimmer möblirt, im Ganzen auch getheilt, zu vermieten. 8692

Sonnenbergerstraße 20,

Landhaus, ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 6883

Steingasse 15 im 2. Stod ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8923

Steingasse 35 ist eine möblirte Mansarde an 2 Geschäftsgehilfen zu vermieten. 7348

Stiftstraße 8 nächst der Stadt ist die Bell-Etage mit herrlicher Aussicht nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 8063

Stiftstraße 16 ist eine Wohnung im ersten Stod, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6177

Taunusstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1369

Taunusstraße 27 ist ein Logis im untern Stod zu vermieten. 8881

Wellritzstraße 1 ist bei einer ruhigen Familie ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7901

Wellritzstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer auf 2 Monate zu vermieten. 8262

Wellritzstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör sogleich und auch später zu vermieten. 7978

Wellritzstraße 5, Hinterhaus, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 8902

Wellritzstraße 18 sind im Hinterhaus 2 heizbare Mansardzimmer einzeln wie im Ganzen auf den 1. Juli zu vermieten. 8869

Wellritzstraße 18, 2. Stock, ist ein möbirtes Zimmer zu vermiiethen. 7756
Wellritzstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und dem nöthigen Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiiethen. Näheres
im Hinterhaus. 8554

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung sogleich
zu vermiiethen. 541

Landhaus, Weisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermiiethen und gleich
zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 314

In meinem neuerbauten Hause Steingasse 8 sind noch einige Wohnungen
von 3 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenbodens
und Zubehör auf 1. Juli, auch früher zu vermiiethen. Heint. Blum. 6773

In einem Landhause, 3 Minuten vom Curhaus, ist die Bel-Etage u., sowie
Parterre zu vermiiethen. Wiedervermiiethen erlaubt. Näh. Exped. 2260

Vom 20. April an sind 3 auch 4 möbirtte Zimmer abzugeben Louisen-
straße 18. 5482

Ein schönes, gut möbirtes Zimmer zu vermiiethen. Näh. Expedition. 7300

Drei Zimmer, Bel-Etage, mit Zugehör in gelegener Straße, sind auf 1. Juli
zu vermiiethen. Näh. Exp. 8370

Bei der großen und kleinen Schwalbacherstraße 6 ist eine gut möbirtte
Wohnung mit allem Zugehör, sowie einzelne möbirtte Zimmer zu ver-
miiethen. 8690

Eine kleine freundliche Wohnung in guter Lage, bestehend in 2 Zimmern, Küche,
geschlossenen Vorplatz, heizbare Mansarde, Keller, Holzraum u., kann an
eine gebildete Dame auf 1. October abgegeben werden. Näh. Exp. 8523

Zu vermiiethen

von Ende Juni an in den Cur-Anlagen ein schön möbirtter Salon mit 3 Zim-
mer und Zubehör. Wo s. d. Exp. 8420

Ein Dachlogis ist zu vermiiethen Heidenberg 19. 8562

Zu vermiiethen

Eine schön möbirtte abgeschlossene Parterre-Woh-
nung in der gesündesten Lage Wiesbadens, be-
stehend aus 4—5 großen Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche, Korridor, einen hübschen Blumen-
garten nebst Terasse und allem möglichen Zu-
behör. Näh. Exp. 7715

Chambres à louer, ameublement élégant. Curanlagen. S'adres-
ser au Bureau de l'expedition. 7269

Zu vermiiethen sehr schön möbirtte Zimmer, zusammen oder getheilt, Elisabeth-
straße 7 B. 8555

Möbirttes Landhaus zu vermiiethen.

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig mö-
birttes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbe-
wohnen ist für die Saison zu vermiiethen durch die
Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

In der schönsten Lage der Stadt, mit freier Aussicht, sind zwei unmöbirtte
Zimmer monatweis zu vermiiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. 8931

Zu vermietthen.

In Biebrich am Rhein ist für die Saison oder eine Jahrespartie ein sehr hübsches geräumiges Haus sammt Garten möblirt oder unmöblirt zu vermietthen, dasselbe liegt in einer der belebtesten Straßen nahe am Rhein und könnte gleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt

C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 313

In meinem neuerbauten Hause am Eck der Schwalbacher- und Emserstraße sind Wohnungen von verschiedener Größe, mit und ohne Balkon, Mitbenutzung der Terrasse u. s. w. auf den 1. October oder früher zu vermietthen. 8498

Näh. bei D. Brenner, Schwalbacherstraße 18.

Zu vermietthen

mehrere möblirte Zimmer Leberberg 1, Landhaus Feldack. 8944

Ein Mansardezimmer ist sogleich zu vermietthen. Näh. Exp. 8872

In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, billig zu vermietthen. Näh. Exp. 7930

In der Mainzerstraße 14 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8742

Wohnungsvermietthungen.

Möblirte wie unmöblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind zu vermietthen durch

315 Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Biebrich.

Adolphstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regencisterne, des Bleichplatzes und Theil am Garten, sogleich zu vermietthen. Näheres Wiesbaden, Webergasse 3. 994

2 Gymnasialisten können in einem anständigen Hause ganz in der Nähe des Gymnasiums Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 5611

Ein solider Arbeiter kann Kost und Logis haben Schachtstraße 28. 8825

Eine Mansarde mit Bett pr. Monat 3 fl. an eine stille Person zu vermietthen Heleneustraße 22. 8881

Kirchhofsgasse ist eine Keller-Abtheilung zu vermietthen. Auskunft wird darüber ertheilt Michelsberg 3. 8268

In dem Landhause Geisbergstraße 15 ist sogleich ein geräumiger guter Keller zu vermietthen. Näheres im Europäischen Hof. 2917

Eine meiner vier sogenannten Hof-Scheunen in Bierstadt ist von Johanni dieses Jahres an zu verpachten. Fr. Bücher im Nonnenhof. 8568

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Vorabend	Anfang	7 1/2 Uhr.
" Morgen	"	8
" Confirmation	"	9 1/4
" Abend	"	9

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.